

# WASCHEBÄCHER DORFBLÄTTCHEN

Liebe Waschenbacherinnen,  
liebe Waschenbacher,

es war viel los in diesem Jahr in Waschenbach; 50 Jahre Jugendfeuerwehr mit Bildersuchlauf, Nistkastenaktion und Frühjahrswanderung beim VuNV, endlich wieder Kerb!, neue Lichtanlage, Lauftreff und Klettern beim Turnverein, Grenzgang mit dem Ortsbeirat, und, und, und ... Zum Abschluss des Jahres die Waldweihnacht mit Nikolaus der Vereine.

Dies war alles lange so nicht mehr möglich und deshalb umso schöner. Man schätzt die Dinge erst so richtig, wenn man sie nicht mehr hat. Ich hatte das Gefühl, es wurde alles viel mehr genossen. Na ja, und dass es an der Kerb einmal regnen musste, in einem ansonsten heißen Sommer, war ja irgendwie klar.

Ich darf ganz stolz verkünden, dass das *WASCHEBÄCHER DORFBLÄTTCHEN* nächstes Jahr sein 20jähriges Jubiläum feiern darf. Im März 2013 wurde das erste „*BLÄTTCHEN*“ an die Waschenbacher Haushalte verteilt. Mehr dazu in der März-Ausgabe 2023.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Versuchen Sie das Beste aus der aktuellen Situation zu machen, Zeit mit Ihren Lieben zu verbringen und natürlich gesund zu bleiben.

Mit lieben Grüßen  
Ihre  
Angelika von der Heyden



## Themen der Ausgabe 4/2022

Terminkalender 2023	2	<i>Turn- und Sportverein</i>	8
Waldweihnacht der Vereine	3	<i>Ortsbeirat</i>	10
Es informieren:		<i>Kerweverein</i>	11
<i>Freiwillige Feuerwehr</i>	4	Englischsprechen in der Ortsstraße	11
<i>Vogel- und Naturschutzverein</i>	7	Impressum	12

(aktuelle Ausgaben des "Dorfblättchen" auch unter [www.Dorfblaettche.de](http://www.Dorfblaettche.de))



# Terminkalender 2023

Monat	Datum		Veranstaltung	Zeit	Ort	
<b>Januar</b>						
<b>Februar</b>	<b>Do.</b>	02.02.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	<b>Sa.</b>	11.02.	<b>VuNV</b>	Nistkastenreinigung (bei Schlechtwetter Ersatztermin 18.02.2023)	9:00 Uhr	Vogelschutzhütte
<b>März</b>	<b>Do.</b>	23.03.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
<b>April</b>	<b>So.</b>	23.04.	<b>VuNV</b>	Frühjahrswanderung ins Blaue	9:30 Uhr	Gemeindehaus
<b>Mai</b>	<b>Fr.</b>	05.05.	<b>TV</b>	Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr	Turnhalle
	<b>Do.</b>	11.05.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	<b>Do.</b>	18.05.	<b>VuNV</b>	Vatertagsgrillen	ab 11:00 Uhr	Vogelschutzhütte
	<b>So.</b>	28.05.		Pfingstgottesdienst der ev. Kirchengemeinde	11:15 Uhr	Vogelschutzhütte
<b>Juni</b>	<b>Do.</b>	15.06.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	<b>Sa.</b>	17.06.	<b>TV</b>	Sport- und Spielefest/Sommernachtsfest	14:00 Uhr	Sportplatz
<b>Juli</b>	<b>Do.</b>	13.07.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
<b>August</b>						
<b>September</b>	<b>So.</b>	10.09.	<b>FFW</b>	Grillfest	10:00 Uhr	Gerätehaus
	<b>Do.</b>	21.09.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
<b>Oktober</b>						
<b>November</b>	<b>Do.</b>	02.11.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	<b>Sa.</b>	04.11.	<b>TV</b>	Herbstfest	19:00 Uhr	Turnhalle
	<b>So.</b>	26.11.	<b>VuNV</b>	Vogelfutterverkauf	10:00 Uhr	Vogelschutzhütte
<b>Dezember</b>	<b>Mi.</b>	06.12.	<b>FFW</b>	Nikolausaktion der Feuerwehr		in Waschenbach
	<b>Do.</b>	07.12.	<b>OBR</b>	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	<b>So.</b>	17.12.	<b>VuNV</b>	Waldweihnacht der Vereine	16:30 Uhr	Start: Gemeindehaus

**BKW** = Backhaus und Kochklub, **FFW** = Freiwillige Feuerwehr, **JFW** = Jugendfeuerwehr,  
**KVW** = Kerweverein, **OBR** = Ortsbeirat, **TVW** = Turnverein, **VuNV** = Vogel- u. Naturschutzverein

*Unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften und der aktuellen Durchsagen über die Ortsrufanlage:*

Regelmäßige Termine:			
dienstags	Sparkassenbus (fahrbare Filiale mit Kontoauszug-Drucker)	10 - 10:45 Uhr	am Dorfplatz
1. Donnerstag im Monat:	WABA-Biker Motorrad-Stammtisch	19:00 Uhr	Gaststätte Krone
1. Freitag im Monat:	VuNV-Monatsversammlung	20:00 Uhr	Vogelschutzhütte
jeden Sonntag:	VuNV-Sonntagstreff	10 - 12:00 Uhr	Vogelschutzhütte
jeden 2. Sonntag	English-Stammtisch	19:00 Uhr	Waschenbacher Hof



# Waldweihnacht der Vereine

Zwei Jahre lang musste auf die Waldweihnacht verzichtet werden. Dass diese traditionelle Veranstaltung vermisst wurde, konnte man deutlich erkennen: Bereits vor Beginn des Fackelumzugs hatten sich zahlreiche Kinder und Erwachsene am Gemeindehaus versammelt und warteten auf den Start. Und es wurden von Minute zu Minute mehr.

Die Feuerwehr war gewappnet und hatte genügend Fackeln bereitgelegt. Diese hatte der Kerbverein beige-steuert, da sie von der Kerbverbrennung übrig geblieben waren. Eine Fackel nach der anderen wurde entzündet und schließlich setzte sich der Fackelumzug hinter dem Feuerwehrauto in Bewegung. Über die Alleestraße zog sich der lange Zug, die Geberstadt den Berg hinauf, bis hin zum festlich geschmückten und beleuchteten Vogelschutzgelände. Dort lockten Waffeln und Punsch die Kinder zunächst, bis der Pfarrer mitsamt „Kirchenmäusen“ eine unterhaltsame Geschichte zu den Hintergründen von Weihnachten vortrug. Danach ging es



für die aufgeregten Kinder endlich zum für sie wichtigsten Programmpunkt über: Der Nikolaus wurde gerufen und kam mit vollem Sack aus dem Wald gestapft. Mit Gedichten und Liedern begeisterten die Kinder den Nikolaus und erhielten daraufhin alle eine kleine Überraschung aus seinem großen Sack. Gerade so hat es gereicht für alle - ein Novum, nachdem sonst immer die verbliebenen Geschenke noch bei den Krippenspielproben verteilt wurden.

Nachdem der Nikolaus sich auf seine weitere Reise machte, ließen viele den Abend noch mit Wurst, Waffeln, warmen und kalten Getränken ausklingen.

Ein Dank geht an alle Helfer und Beteiligten: ob Nikolaus, Pfarrer, Küchenhelfer, Musikverantwortliche, Fackelentzönder/-löscher und ganz besonders an alle Waschenbacher Vereine! Ohne euch alle wäre die Waldweihnacht niemals möglich! (mvdh)



MHIGRUPPE

**ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT.**

WIR SORGEN FÜR DIE PASSENDE INFRASTRUKTUR.  
NATURSTEIN, BAUSTOFFE UND STRASSENBAU AUS DER REGION



WWW.MHIGRUPPE.DE

Frohe Weihnachten  
**Bienen-Honig**  
aus Waschenbach

250 g Glas = 4,00 Euro / 500 g Glas = 8,00 Euro

Bis zum 1. Geburtstag sollte man Kleinkindern/Babys keinen Honig geben. Ein Baby entwickelt seine Verdauung erst nach einem Jahr hat das Kind dann eine sichere Darmflora.

Hobbyimkerei Angelika von der Heyden, Tel. OR/630393

**Metzgerei PartyService**

**GÖBEL**  
64367 Nd.-Ramsdorf  
Dornwegshöhstr. 32  
Tel. 06151-14376

**Mühltaler Spezialitäten!**  
...einfach lecker!

**Mo.-Fr. ab 6:30 geöffnet!**  
Aktuelles Sortiment & Angebote auf facebook

**Spitze in Qualität und Frische**

Familienbetrieb seit 1950

- Mo.-Fr. heiße Frühstückstheke
- Mo.-Fr. wechselndes Mittagsmenü
- große Auswahl an Wurstspezialitäten
- Lieferant für Gastronomie & Imbiss
- Geschenkartikel & Präsentkörbe
- Partyservice zu jedem Anlass
- Bestellungen über WhatsApp
- Warenautomat 24 Std. / 7 Tage

www.metzgereigoebel.jimdo.free.com



1. Vorsitzende: Jessica Mertens, Ortsstraße 36c, Tel. (0 61 54) 5 76 91 89
2. Vorsitzender: Markus Rusam, Alleestraße 29, Tel. (0 61 54) 5 36 83

### 3. Nikolausaktion der Feuerwehr

Wie bereits in den letzten beiden Jahren machten sich auch am diesjährigen Nikolausabend mehrere Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Waschenbach auf den Weg, um dem Waschenbacher Nachwuchs eine kleine Überraschung zu bereiten.

Alle in Waschenbach wohnenden Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich nach dem Ausruf angemeldet hatten, bekamen von den durch Blaulicht begleiteten „Feuerwehr-Wichteln“, ein kleines Geschenk vor die Tür gestellt. Insgesamt knapp 35 Nikolausgeschenke wurden so in den Straßen Waschenbachs verteilt.

Anhand der strahlenden und überraschten Kinderaugen wurde deutlich, wie gut die weihnachtliche Überraschung ankommt!

Ursprünglich geboren, um die pandemiebedingt ausgefallene Nikolausaktion der Vereine beim Vogel- und Naturschutzverein zu ersetzen, entschied man sich, nun zusätzlich auch die Feuerwehr-Aktion beizubehalten. Finanziert wurden die kleinen Überraschungen in diesem Jahr vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Waschenbach.



von li.: Sarah Füllhardt, Patricia Scharkopf und Jessica Mertens



Linkes Bild: In diesem Jahr gab es nicht nur für die Jugendfeuerwehr Adventskalender, sondern erstmals auch für die Kinderfeuerwehr. Die Kalender des Landesfeuerwehrverbandes kamen bei den „Schlumpfen“ supergut an. (psch)



Rechtes und unteres Bild: In der Weihnachtsbäckerei gibt es so manche Leckerei. Bei den Feuerwehr-Schlumpfen wurde auch in diesem Jahr wieder eifrig gebacken und vor allem „dekoriert“! (psch)





## Atenschutzstrecke MERCK

Ende November durfte ich die Atemschutzgeräteträger unserer Freiwilligen Feuerwehr (FFW) zur „Belastungsprüfung“ zur Atemschutzstrecke der Werkfeuerwehr Merck begleiten. Die Strecke wurde nach einer kompletten Neugestaltung/-einrichtung zum ersten Mal freigegeben und unsere Feuerwehrleute durften die neue Strecke testen.

Die Atemschutzträger bilden in der FFW den Angriffstrupp. Dieser Trupp ist dafür zuständig, als Erstes bei einem Brand das Feuer zu bekämpfen, bei einem Verkehrsunfall die verunfallte Person aus dem PKW zu retten oder zu betreuen, notfalls mit schwerem Gerät wie dem Spreizer oder der Schere. Bei allen Einsätzen, bei denen eine Gefahr durch Einwirkung von Atemgiften droht, rüstet sich dieser Trupp zur eigenen Sicherheit mit dem Atemschutzgerät aus. Die komplette Ausrüstung wiegt ungefähr 25 kg (mit Hose, Jacke, usw.), davon alleine das Atemschutzgeräte 15 kg.

Im Einsatz- und Übungsfall stehen die Frauen/Männer unter enormer physischer und psychischer Belastung, weshalb eine gute körperliche Verfassung unerlässlich ist.

Eine Atemschutzträger-Tauglichkeit ist erst dann gegeben, wenn 1x jährlich an einer Einsatzübung sowie einem Streckendurchgang (in unserem Landkreis kann dies entweder bei der FFW in Dieburg oder in Darmstadt bei der Werkfeuerwehr Merck erfolgen) mit Erfolg teilgenommen wurde. Hierzu gehört auch, dass sich diese Personen in unterschiedlichen zeitlichen Abständen (altersabhängig) einer medizinischen Vorsorgeuntersuchung (G26.3) unterziehen müssen. Hierzu gehören bspw. ein Belastungs-EKG, ein Hörtest und ein medizinisches Fachgespräch.

Die Atemschutzgeräte und Masken werden zentral bei der FFW Nieder-Ramstadt von den Atemschutzgerätewarten Mike Grödl und Rüdiger Zeitz sorgfältig geprüft und für die jeweiligen Mühltaler Feuerwehren einsatzfertig zur Verfügung gestellt. Ein Gerät fasst ca. 6 Liter Atemluft, die bei 300 bar Druck einen Gesamtvorrat von ca. 1800 Litern ergeben. Man geht davon aus, dass unter einer normalen Belastung eine Tragedauer von 30 Minuten möglich ist.

Unsere drei Teilnehmer begannen den Belastungstest mit der Überprüfung ihrer PSA = Persönlichen Schutzausrüstung und dem Anlegen des Atemschutzgerätes und der Maske. Wobei nach dem Vier-Augen-Prinzip immer eine zweite Person den Lungenautomaten mit der Maske verbindet.

Von diesem Moment an wurden die Geräte nicht mehr abgesetzt. Der

Test begann mit zwei Minuten auf dem Fahrradergometer. Anschließend ging es gemeinsam als Team in den ersten Raum der Teststrecke. Die gesamte Strecke besteht aus einem Tunnel, der lediglich in eine Richtung absolviert werden kann und durch Gitterwände abgestellt ist. Auch räumlich wird diese Strecke aufgeteilt, um diverse Szenarien darstellen zu können.

Im ersten, dem so genannte „Hitzaum“, herrschten um die 56 °C. Hier musste eine Strecke über zwei Etagen kriechend begangen werden. Kriechend deshalb, da sich meist unter der Decke eines Raumes die Hitze sammeln und erst von dort zum Boden strömen. Zudem wurde durch die Dunkelheit die Sicht erschwert, weswegen prinzipiell das Vorangehen „in niedrigster Gangart“ durch Abtasten des Weges mit vorgestrecktem Bein oder den Händen erfolgen muss. Erschwerend kam hinzu, dass verschiedene akustische Szenarien eingespielt wurden (z. B. Kindergeschrei, Flugzeugabsturz, usw.) und mit Lampen flackerndes Licht erzeugt wurde. Durch eine kleine Luke gelangte der Trupp in den nächst größeren und komplett vernebelten Raum. Auch hier wurde Licht- und Tontechnik aufs äußerste ausgereizt. Hier war es dann ganz besonders wichtig, im Team („als Trupp“) zu agieren, keinen zu „verlieren“, Luftvorrat zu prüfen und gegenseitig die jeweilige Position zu kommunizieren. Verschiedene Anforderungen mussten bewältigt werden: Gittertüren oder Bodenluken finden, öffnen und nach der letzten Person wieder verschließen (wichtig im Ernstfall! Feuer mag Luft um



von links: Katharina Walther, Christian und Lisa von der Heyden



richtig zu brennen). Vor dem Kriechen durch eine Röhre musste das Atemschutzgerät abgesetzt werden. Alle drei Personen durchkrochen dann in der vorgegebener Richtung (Füße zuerst, Gerät hinter sich herziehend) die Röhre. Dabei half der Erste der Zweiten und zog sie an den Füßen aus der Röhre und ebenso die Zweite der Dritten. Die eigentliche Schwierigkeit hierbei war, dass anschließend das Gerät in engem Raum von allen wieder ordentlich aufgesetzt werden musste. Die Gesamtlänge der Übungsstrecke beträgt in diesem Fall 66 Meter.

Die ganze Zeit über wurde der Trupp aus der Zentrale heraus mit mehreren Wärmebildkameras und Mikrofonen begleitet und überwacht oder, falls nötig, Instruktionen gegeben. Im Notfall hätte der gesamte Raum innerhalb von 30 Sekunden rauchfrei gemacht werden können.

Nach Bewältigung der Teststrecken verschaffte sich der Prüfer zuerst einen Überblick über die Befindlichkeit der Teilnehmer und das Restvolumen der Atemschutzgeräte und notierte sich die Daten.

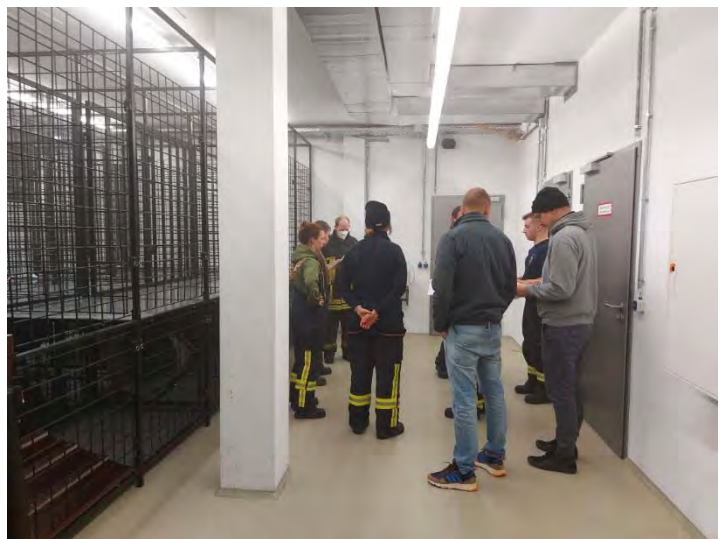
Unter ständiger Beobachtung und Kontrolle des körperlichen Belastungszustandes der Truppe mussten **anschließend** noch folgende Trainingsgeräte bewältigt werden: Fahrradergometer, Laufband und Endlosleiter. Pausen zwischen den einzelnen Geräten waren erlaubt (und nötig), jedoch sollte die Abarbeitung zügig erfolgen - auch unter der Berücksichtigung der limitierten Atemluftversorgung.

In dieser Schlussphase wurde nach und nach bei den Teilnehmern, hörbar durch ein lautes Piepen des Gerätes, der nun schwindende Luftvorrat angezeigt (ab ca. 65-55 bar setzt die Restdruckwarneinrichtung ein). Erst nach Bewältigung der letzten Trainingsgeräte (nach insgesamt ca. 30 Minuten) durften die Maske und das Atemschutzgerät abgelegt werden.

Abschließend wurden die Testergebnisse ausgewertet, besprochen und nach Besichtigung der nun rauchfreien neuen Strecke, an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergeben.

Aus datenschutz- und sicherheitsrechtlichen Gründen durfte ich nur für den Privatgebrauch fotografieren/filmen. Ich habe aber ein paar „unverfängliche“ Fotos ausgesucht, um Ihnen einen kleinen Eindruck zu übermitteln, dass wir in unserer Feuerwehr auf sehr gut ausgebildete und engagierte „ehrenamtliche“ Feuerwehrfrauen und -männer stolz sein dürfen. Sie opfern für uns Waschenbacherinnen und Waschenbacher viel private Zeit, um mit einer soliden Ausbildung vor Ort im Einsatz sein zu können. Das ist keine Selbstverständlichkeit!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass ich dabei sein durfte – es war hochinteressant. Jederzeit wieder! (avdh)



# Line Dance

Am **30.01.2023** startet ein neuer Line Dance-Anfängerkurs des **TSV Nieder-Ramstadt** unter der Leitung von Helga Kreis, jeweils **montags von 18:45 bis 19:45 Uhr** im Gemeindezentrum Nieder-Ramstadt (großer Saal).

Kursgebühr: 60 Euro für 10 Stunden.

Tanzen ohne Partner – das geht: beim Line Dance! Getanzt werden Choreographien auf Rock-, Pop-, Country- und Discomusik in lockerer Formation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am **23.01.2023** wird für Interessierte vorab ein kostenloser Schnupperabend angeboten.





Anmelden kann man sich unter 0170 4102427. Für den Schnupperkurs ist keine Anmeldung nötig.

## Vogel- und Naturschutzverein Waschenbach e.V.

# VUNV

1. Vorsitzender: **Walter Reinhardt**, Alleestraße 3 --- 2. Vorsitzender: **Ivo Krautwurst**

### Winterfütterung hat begonnen

Der kühle Witterungseinbruch war das Startzeichen für die Winterfütterung der Vögel. Schon seit vier Wochen haben wir an unseren Futterstationen kleinere Mengen Sonnenblumenkerne ausgelegt, damit die Vögel wissen wo es im Ernstfall etwas gibt. Zunächst zögerlich, dann aber zunehmend wurden die Sonnenblumenkerne angenommen. Jetzt sind die Behälter voll gefüllt.



Für unsere Futterstationen haben wir aus Rinderfett Fettfutter hergestellt und in Futterrahmen gegossen, das wir nun aufhängen. Es ist ein energiereiches Zusatzfutter, das vor allem aus Haferflocken, Sonnenblumenkernen angereichert mit gehackten Nüssen, Rosinen und Mehlwürmen besteht.

Wir haben auch dieses Jahr, trotz enormer Preissteigerung des Vogelfutters, wieder genügend Vorrat für den Winter eingekauft. Sollte bei jemandem das Vogelfutter ausgehen, kann er gerne vom Verein Nachschub beziehen. (wr)



### Die letzte Monatsversammlung im Jahr – oder – Weihnachten beim Vogel- und Naturschutzverein

Nach zwei Jahren Ausfall, waren wir sehr froh, dieses Jahr wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier am 1. Freitag im Dezember zu veranstalten. Zur Weihnachtsfeier gesellten wir uns im Freien zum Weihnachtsbaum mit einem Imbiss. Der Hüttenwart, Markus Germann, stellte noch einen Apfelglühwein dazu, der allen wohl geschmeckt hat - der Kessel war am Ende so gut wie leer. Wem es draußen zu kalt wurde, der konnte zum Aufwärmen in die Hütte, wo wir zu später Stunde zum Abschluss noch ein Video von verschiedenen Arbeitseinsätzen 2022 betrachteten. Vielen Dank für die Aufbereitung

des Bildmaterials ans Dorfblättchen.

Zudem hatten wir einen ganz besonderen Gast. Eine kleine Fledermaus besuchte uns in der Hütte. Der Weihnachtsbaum an der Vogelschutzhütte leuchtet die ganze Weihnachtszeit vor der Hütte. (wr)



### Weihnachtsgrüße

Der Vogel- und Naturschutzverein Waschenbach e.V. wünscht allen eine erfüllte Weihnachtszeit, viel Gesundheit und Zufriedenheit für 2023

Die Vogelwelt grüßt und dankt für Euren Einsatz in Sachen Wohnung und Futter und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch in 2023.

Der Vorstand



Foto: Walter Reinhardt

# TURNVEREIN 1911 WASCHENBACH E.V.

1. Vorsitzender: André Tauber, Zum Maiacker 9, Telefon: 06154-577727, 2. Vorsitzender: Volker Dietz

## *Die Boulder-Gruppe des Turnvereins Waschenbach lädt zu Klettertagen auf Sardinien ein. Genussklettern auf der „Karibikinsel“ des Mittelmeeres vom 06. bis 13. Mai 2023*

Diese Kletterreise ist eine Kombination aus Kletterkurs und Kletterurlaub. Wir besuchen die schönsten Klettergebiete an der Ostküste Sardinien und klettern mehrere 3-Sterne-Routen.

Jeden Tag haben wir die Auswahl zwischen vielen Kletterrouten am Meer oder im Inland. Die Klettergebiete auf diesem Trip sind professionell mit Bohrhaken abgesichert und auch für Kletterer ohne Vorstiegserfahrungen sehr gut geeignet. Alle Handgriffe beim Sichern, Routenabbauen und Abseilen werden natürlich vorher ausreichend geübt und überprüft.

In diesem Kurs werden folgende Fähigkeiten erworben: Grundlagen der Klettertechniken, Material- und Knotenkunde, Einbinden ins Seil, Umgang mit Sicherungsgerät und Sicherungstechnik im Toprope sowie im Vorstieg, Abbau der Route, Umfädeln und Abseilen. Nach dem Kurs sind die relevanten Sicherungstechniken bekannt und erübt, die das selbständige Klettern in der Halle und am Fels ermöglichen.

Eine Reise nach Sardinien ist ein Genuss für alle Sinne. Neben herrlichen Landschaften und türkisblauem Meer mit tollen Stränden zum Baden, erwarten uns nach einem ausgefüllten Klettertag, zum Beispiel in Cala Gonone, kleine Restaurants mit frischen lokalen Köstlichkeiten - noch einmal Genuss und Entspannung pur.

Teilnehmen können alle ab dem 18. Lebensjahr; Anfängerinnen und Anfänger sind herzlich willkommen.

Alle Infos zur Tour und Anmeldung: **Jens Roßmann**, ☎ 01716708348, ✉: Q-treiber@online.de



## *Liebe Mitglieder des TV-Waschenbach,*

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Bald sind Weihnachten und Silvester, und wenn etwas Ruhe einkehrt vom Alltag, hält vielleicht jede und jeder einen persönlichen Jahresrückblick. Vermutlich habt ihr alle viele schöne Tage und erfreuliches, aber auch herausforderndes und vielleicht sogar schmerzliches erlebt und bewältigt - wie es so ist im Leben.

Die momentane Weltlage mit dem Krieg in der Ukraine, die immer stärker spürbare Klimakrise, und die immens steigenden Kosten für Energie und alle anderen Bedarfe des täglichen Lebens tragen nicht gerade zu einem Gefühl von Sicherheit und Sorglosigkeit bei. Das alles tragen wir mehr oder weniger mit uns herum.

Umso mehr erfreut mich immer wieder **hier in unserem Dorf** ein **WIR** erleben zu können. Man achtet aufeinander, hilft und kümmert sich, wenn es nötig ist in der Familie, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft. Oftmals so selbstverständlich und ohne großes Aufheben.

Dieses **WIR**, der große Zusammenhalt, hat sich auch wieder einmal deutlich im Sportverein abgebildet. Bei unseren Veranstaltungen und Aktionen in diesem Jahr: Spiele- und Sommernachtsfest, bei der Auswechslung der Beleuchtung in der Sporthalle, bei Aufräum- und Reparaturarbeiten und natürlich bei den vielfältigen Sportangebot der Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit allen Sportbegeisterten. Das ist toll und das machen wir weiter so!

Allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern sprechen wir heute noch einmal einen herzlichen Dank für ihren Einsatz für einen **WIR-SPORTVEREIN** aus, der ohne euch nicht machbar wäre!!

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des TV-Waschenbach allen Mitgliedern des Vereins und allen Bürgerinnen und Bürgern in Waschenbach

*eine besinnliche Vorweihnachtszeit,  
gesegnete frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben  
und einen schwungvollen Rutsch ins Neue Jahr.*



Text: Silvia Lüer



## Ja, wo laufen sie denn?

Sie hatte diese Mail bekommen, kein Spam, aber doch irgendwie merkwürdig: „Ein Angebot für jede Frau und jeden Mann Vorerfahrungen sind nicht notwendig“ und von „gemeinsamen Spaß“ war die Rede. Noch zögerte sie, ging dann aber los ...

Auch *die anderen* hatten die Mail erhalten und keiner hatte Verdacht geschöpft. So folgten sie dem Ruf, egal ob aus Nord-, Ost- oder West-Waschenbach, Up- oder Downtown, um sich schließlich an der Turnhalle zu treffen.

Freundlich begrüßte man sich und Sebastian versicherte nochmals, dass man garantiert nach einer Stunde zurück sei und niemanden im Wald zurückgelassen werde. Dann der Start, letzte Grüße an die Fußballer auf dem Sportplatz, vorbei an der REA zur linken Hand und dann plötzlich die Gewissheit: Der Mühlberg muss bezwungen werden! 12 % Steigung nach dem ersten Kilometer - Atemnot.

Würde das so weitergehen? Ja, bis hinauf auf die hohe Straße, dann Richtung Frankenhausen und Erleichterung: hinab ins Ballerts der Heimat entgegen.

Nach genau einer Stunde und einer Minute erschöpft aber zufrieden wieder zu Hause. Aber was würde der nächste Morgen bringen? – Nichts, keine Schmerzen, Wahrnehmungsstörungen, alle Körperfunktionen schienen normal und das blieb so bis zum Mittwoch darauf.

Kurz vor 18:00 Uhr kehrte dann wieder diese Stille ein, man zog die Laufschuhe an und brach auf in Richtung Turnhalle, um ins nächste Abenteuer zu starten. Diesmal gings den Kirchberg hinauf, dann hinab nach Nieder-Ramstadt, dem Griesbach entlang zur Mühlberg-Nordwand. Oben angekommen belohnte der Blick auf Waschenbach und alle kamen gut zu Hause an.

Es kam, wie es kommen musste, jede Woche Mittwoch exakt um 18:00 Uhr Roulette, in welche Richtung laufen wir heute los? Eine Stunde in der Natur bei lockerem Tempo mit der Gelegenheit zu Verschnaufen, schönen Ausblicken und der Garantie sich danach gut zu fühlen. Dabei ist auch Regen kein Hindernis und inzwischen gehört die Stirnlampe mit zur Ausrüstung.

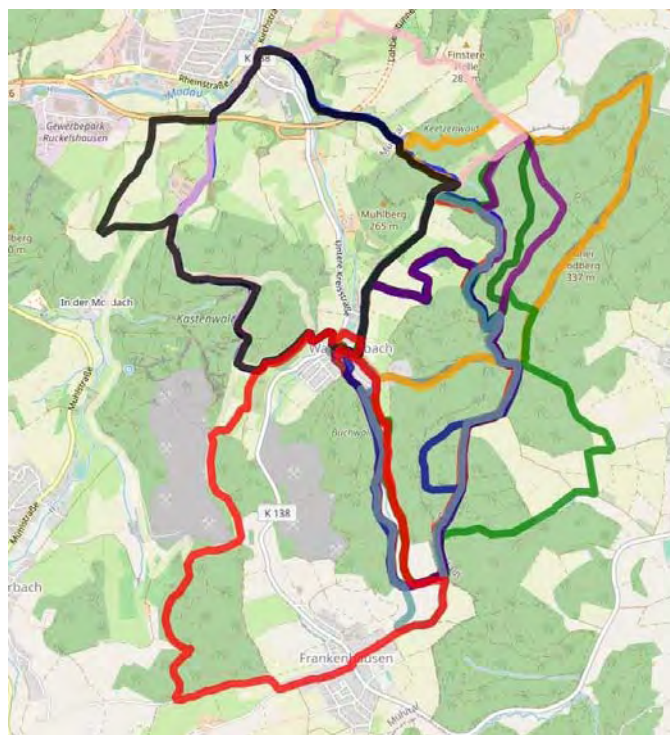
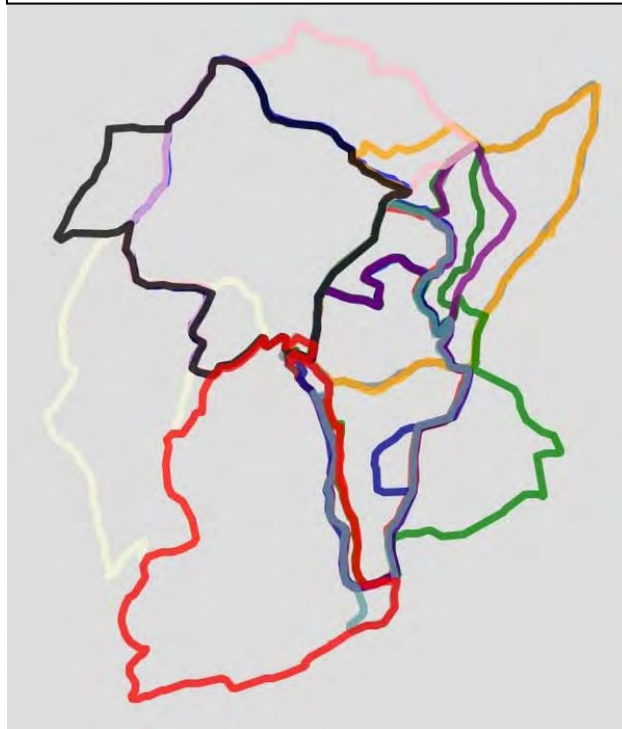
Und nun? Naja, am nächsten Mittwoch um 18:00 Uhr kannst DU dabei sein ...

... und von wegen moderne Kunst: Du lernst die schöne Gegend um Waschenbach kennen.

Neue MitläuferInnen sind jederzeit willkommen, gern spontan mittwochs um 18:00 Uhr an der Sporthalle. Wer noch Fragen hat, kann sich gern per Mail an [laufftreff@tv-waschenbach.de](mailto:laufftreff@tv-waschenbach.de) wenden. (tks/sh)



## Moderne Kunst?





## Weihnachtlicher Seniorennachmittag 2022

Endlich war es wieder soweit! Nach zwei Jahren Zwangspause fand am 1. Advent wieder der weihnachtliche Seniorennachmittag statt. 31 Seniorinnen und Senioren waren dieses Mal zu Gast und erfreuten sich an dem vom Waschenbacher Ortsbeirat vorbereiteten Programm.

Zunächst begrüßte der Ortsvorsteher Michael Reiser die Gäste und übergab dann für weitere Grußworte an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel, den Bürgermeister Willi Muth, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Dieter Bauer und Pfarrer Christoph Mohr.

Nachdem der stellvertretende Ortsvorsteher Friedrich Glöckner die erste Kerze auf dem Adventskranz angezündet hatte, sang, als besonderer Höhepunkt, der Traisaer goGospel Chor unter der Leitung von Finn Krug. Insbesondere als der Chor die Anwesenden zum Mitsingen einlud, stimmte dies die Gäste auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ein. Mit Kaffee und, von vielen fleißigen Helfern gebackenem, Kuchen ging es dann weiter. Auch ein Gläschen Wein im Anschluss nahmen viele Gäste gerne an. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Mühlthal Christel Müller überreichte der ältesten anwesenden Waschenbacherin und dem ältesten anwesenden Waschenbacher jeweils noch ein Präsent. Zum Abschluss gab es auch dieses Jahr eine Tombola und Kuchen zum Mitnehmen, sodass die Seniorinnen und Senioren dankbar und glücklich nachhause gingen.

Der Dank des Ortsbeirates gilt natürlich insbesondere den zahlreichen Helfern beim Auf- und Abbau, den fleißigen Helfern in der Küche und beim Bedienen, den Kuchenbäckern, den Spendern und dem Turnverein für die Zurverfügungstellung der Turnhalle. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich.

Der Ortsbeirat Waschenbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürger ein schönes Weihnachtsfest und freut sich bereits jetzt auf den Seniorennachmittag im Jahr 2023. (mr)



## Mobilfunknetzabdeckung in unserem Ortsteil – Statusbericht

Nachdem die Detailplanung für den Funkmast abgeschlossen werden konnte, wurde der Antrag für die Errichtung des Mobilfunkmastes eingereicht. Jetzt heißt es Geduld aufbringen, denn der Genehmigungsprozess kann sich über mehrere Monate hinziehen. Wir freuen uns trotzdem schon mal – so ganz sachte wenigstens.

Ein „Abfallprodukt“ unserer Bemühungen für einen Funkmast in Waschenbach ist, dass das Digitalministerium in Wiesbaden darauf aufmerksam wurde, dass auch der sogenannten BOS-Funk (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben - im Volksmund nennt man das eher Blaulichtfunk) in Waschenbach und Frankenhausen ein Funkloch hat. Aus diesem Grunde ist unsere Feuerwehr nicht digital erreichbar. Das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung, so wie es korrekterweise heißt, beschloss deshalb in Frankenhausen einen 60 m hohen BOS-Funkmast zu errichten, der dieses digitale Funkloch schließen wird. Wer in letzter Zeit in Richtung Frankenhausen spazierte, dürfte den inzwischen errichteten BOS-Mast bereits erblickt haben. Die Antennen der Telefonica (O2) und der Vodafone, die neben den BOS-Antennen dort befestigt werden, sind allerdings noch nicht installiert. Entlang der Ortsstraße sollten dann, wenn es soweit ist, die Nutzer dieser beiden Provider, von besserem Mobilfunknetz profitieren. (fg)





Man sagt, dass zur Advents- und Weihnachtszeit Wünsche wahr werden. Der Kerweverein e.V. möchte dies zum Anlass nehmen, seinen Mitgliedern, allen Waschenbacherinnen und Waschenbachern von Herzen viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit zu wünschen. Dazu noch einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Euch der Kerwevorstand

## *Englischsprechen in der Ortsstraße*

Unser Waschenbach ist mittlerweile ein internationales Dorf geworden, mit einigen Einwohnern aus dem englischsprachigen Ausland. So kam die Idee, einen Englisch-Stammtisch zu gründen, welcher seit Oktober jeden zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr im Hinterraum des Waschenbacher Hofes stattfindet.

Dort wird Englisch in einer entspannten und lockeren Atmosphäre mit neuen und alten Freunden beim leckeren Essen geredet. Nicht nur Muttersprachler sind mit Freude dabei - absolut alle sind willkommen, die das Wochenende mit Gesprächen auf Englisch ausklingen lassen möchten. Bisher waren nicht nur viele Waschenbacher anwesend, sondern auch Teilnehmer aus Eberstadt, Ober-Ramstadt und anderen Mühltaler Ortsteilen. Ein Ehepaar kommt sogar extra aus Worms um mitzumachen. Selbst die Lori gibt sich Mühe ein oder zwei Wörter bei der Bedienung auf Englisch zu sprechen.

Wer beim Deutschreden ertappt wird, soll 50 Cent in eine Dose als Strafe reinwerfen. Die Gruppe wird am Ende des Jahres entscheiden, an welchen wohltätigen Zweck das Geld aus der Dose gespendet wird.

Neue Stammtischbesucher sind jederzeit willkommen. Bei Rückfragen kann die Stammtischgründerin Monique Tauber ([monique@tauber-net.de](mailto:monique@tauber-net.de), Tel 06154-577727) kontaktiert werden.





Alleestraße 17  
64367 Mühlthal  
Tel. 0 61 54 - 5 72 58  
Fax. 0 61 54 - 5 77 84 07  
Mobil: 0175 - 1 63 84 66  
e-mail: thoeny@gmx.de

## Jens Thöny

Gas- und Wasserinstallateur Meister

### Sanitär

- Installation von Wasserleitungen in Kunststoff, Edelstahl oder Kupfer
- Bäderausstattung, Objekte, Badmöbel
- Armaturen, Dusch- und Wannenabtrennungen
- Filter und Wasseraufbereitungsanlagen
- Beseitigung von Kanalverstopfungen
- Ortung von Verstopfungen mittels Kamera und Abflussortung

### Spenglerei

- Kamineinfassungen
- Dachrinnen und Fallrohre
- Stehfalzverkleidungen für Wände und Dächer
- Schneefanggitter und Mauerabdeckungen in Zink, Kupfer oder Edelstahl

### Heizung

- Erstellung, Wartung, Änderung oder Erweiterung von Öl- und Gasfeuerungsanlagen

## Kfz

## Transport

## Abholdienst

## Thomas Kropatsch

Ortsstraße 9  
64367 Mühlthal

Tel. (0 61 54) 5 15 90  
Fax. (0 61 54) 6 38 62 12  
Mobil Tel. 0171 / 2 20 15 91

Abholung von Alt- bzw. durch Unfall liegengeliebene Fahrzeuge sowie alles Mögliche bis 2,5 t

## Vermessungsdienstleistungen

... beraten ... vermessen ... bewerten

- Bestands- und Höhenpläne
- Liegenschaftspläne
- Gebäudeabsteckungen bei Baubeginn
- Gebäudeeinmessungen nach Fertigstellung
- Grundstücksteilungen
- Grenzanzeigen



**Vermessungsbüro**  
Dipl.-Ing. Detlef Schwotzer

**Beruf mit Perspektive:**

**Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin - Wir bilden aus!**

**Dipl.-Ing. Detlef Schwotzer**

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Prüfsachverständiger für Vermessungswesen nach § 26 HPPVO  
Gartenstraße 15 • 64521 Groß-Gerau  
Tel. 0 61 52/24 45 • Fax 0 61 52/72 83  
e-mail: info@schwotzer-vermessung.de  
(privat: Am grünen Weg 3, Waschenbach)

Herausgeberin:

## Angelika von der Heyden

Am Löscherrain 6, 64367 Mühlthal  
Tel. 06154 63 03 94  
Mobil: 0171 6849947  
Mail: VDH-Verlag@t-online.de

*von der Heyden*

[www.VDH-Verlag.de](http://www.VDH-Verlag.de)

**BAUPARK Mühlthal**

- Containerdienst
- Schüttgüter/Recycling
- Vermietung

info@baupark-mühlthal.de - Tel.: 06151/148558 - www.baupark-mühlthal.de

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag: 07:00 - 17:00 Uhr  
samstags: 08:00 - 12:00 Uhr

Die Drucker, Reinheim  
Auflage: 300

Verteilung:

**Petra Ehrhardt**, Tel.: 28 98

avdh Angelika von der Heyden  
cvdh Christian von der Heyden  
lvdh Lisa von der Heyden  
mvdh Miriam von der Heyden  
rvdh Rainer von der Heyden  
hs Heinz Schuchmann

br Barbara Reinhardt  
wr Walter Reinhardt  
mr Michael Reiser  
fg Friedhelm Glöckner  
ps Patrick Stein  
df Daniel Fischer

psch Patricia Scharkopf  
dm Doris Marquardt  
mm Markus Marquardt  
sl Silvia Lüer  
tks Torsten-Karl Stremple  
sh Sebastian Hickert

**Anzeigenschluss für Heft 1/2023:**

**15.03.2023**

**Später eingereichte Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden!!!**

Das "Waschebächer Dorfblättche" erscheint 1/4-jährlich (ca. Anfang April/Juli/Oktober und Mitte Dezember) kostenlos für alle Waschenbacher Haushalte sowie im Internet auf [www.dorfblaettche.de](http://www.dorfblaettche.de).  
**Abgabetermine für Beiträge im "Waschebächer Dorfblättche" sind jeweils der 15.03., 15.06., 15.09. und 06.12.**

Rechtsanspruch auf Belieferung besteht nicht. Die Berichte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Herausgeberin. Es wird das Recht vorbehalten, die Beiträge zu kürzen, ohne jedoch den Sinn zu verändern.

